

# BULGAR\_INNEN UND RUMÄN\_INNEN

## UNIONSBÜRGER ZWEITER KLASSE?

In den Jahren von 2007 bis 2012 kamen rund 4200 Menschen aus Bulgarien und Rumänien nach Wiesbaden. Im gleichen Zeitraum haben etwa 2300 bulgarische und rumänische Staatsangehörige unsere Stadt wieder verlassen. Was sind die Gründe für den Zuzug und für den Fortzug? Wer kommt nun wirklich? Sind es tatsächlich Armutszuwanderer und nicht, wie von der Regierung erhofft und gefordert, qualifizierte Fachkräfte?

In einem Zeitungsinterview im Februar 2012 hatte Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU) behauptet, die Zahl der Menschen, die „hierherkommen, um Sozialleistungen in Anspruch zu nehmen“, nehme zu. Gemeint waren vermeintliche „Armutszuwanderer“ aus Bulgarien und Rumänien.

Durch solche Äußerungen wächst leider Misstrauen in der Aufnahmegesellschaft, es werden Ängste geschürt und Vorurteile bekräftigt. Dabei geht unter, dass viele Zuwanderer gut ausgebildet sind und hier arbeiten.

So werden die Neuzuwanderer oftmals nicht als europäische BürgerInnen, als HandwerkerInnen oder KrankenpflegerInnen auf der Suche nach einem besseren ökonomischen Auskommen wahrgenommen. Stattdessen werden sie als Konkurrenz auf dem Wohnungs- und Arbeitsmarkt empfunden, deren Kultur uns fremd ist und denen der Anschluss an die Aufnahmegesellschaft somit erschwert wird.

In einer Podiumsdiskussion mit VertreterInnen aus verschiedenen Fachbereichen, aus Selbstorganisationen und von betroffenen Zuwanderern wollen wir mit den BesucherInnen in Dialog gehen und uns fragen:

Hat sich die Hoffnung der eingewanderten BulgarInnen und RumänInnen auf ein besseres Leben in Deutschland sechs Jahre nach dem EU-Beitritt dieser Länder erfüllt? Wie begegnet ihnen die Aufnahmegesellschaft? Gibt es insbesondere bei den Kommunen eine Willkommenskultur, die den Neuankömmlingen hilft, in Deutschland anzukommen und zu bleiben? Was hält eine Gesellschaft zusammen? Wie kann ein Zusammenleben mit Blick auf die weiter voranschreitende EU-Erweiterung gelingen?

Mit freundlicher Unterstützung des Amts für Zuwanderung und Integration

**DONNERSTAG, 14. NOVEMBER 2013, 18:30 UHR**  
**BÜRGERSAAL GEORG-BUCH-HAUS**  
**WELLRITZSTRASSE 38, 65183 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: KUBIS E.V. & JUGENDMIGRATIONSDIENST DES INTERNATIONALEN BUNDES**

